

Presseinformation vom 12. März 2008

Sperrfrist bis 12. März 2008 10:00 h

Verkehrszählung 2007 Region Schaffhausen

## Verkehrszunahme auf der Stadttangente und Expertise für das Fulachtal

*Das Baudepartement des Kantons Schaffhausen hat die Zahlen der Verkehrszählung aus dem Kanton Schaffhausen für das Jahr 2007 bekannt gegeben. Mit insgesamt 31 Zählstellen wurde das Verkehrsaufkommen auf der Strasse erfasst. Gleichzeitig wurden die Resultate einer Expertise veröffentlicht, die eine Linienführung des Anschlusses der A4 an die deutsche A81 durch das Fulachtal aus ökologischer Sicht geprüft hat.*

An insgesamt 31 Punkten im kantonalen Strassennetz wurde über das Jahr 2007 hinweg das Verkehrsaufkommen gemessen. Davon konnte mit drei permanenten und mit 20 periodischen Zählstellen sogar der Fahrzeugtyp, also Schwer- oder Personenverkehr, unterschieden werden. Drei weitere permanente Zählstellen im Tunnel A4 sowie fünf periodische Zählstellen an Lichtsignalanlagen haben den Verkehr ohne Definition der Fahrzeugtypen gemessen.

### Starke Zunahme des Verkehrs an den Grenzübergängen

Im Rahmen der generellen kontinuierlichen Zunahme des Verkehrs - vor allem auf der Achse A4-J15 - fällt besonders das überdurchschnittliche Verkehrswachstum an den beiden Zollstellen Barga und Thayngen auf. Während auf der Stadttangente, gemessen im Fäsenstaubtunnel, die Verkehrszunahme insgesamt 4,3 % betrug, nahm an den Grenzübergängen der Verkehr jeweils um 6,6 % (Barga) bzw. um 6,1 % (Thayngen) zu. In Ramsen betrug die Verkehrszunahme am Zollübergang 2,9 % und in Trasadingen 2.5%. Ein Rückgang des Verkehrs konnte letztes Jahr an den Grenzübergängen Oberwiesen (- 2,6 %) und vor allem am Zollübergang Neuhausen am Rheinfluss (- 5 %) beobachtet werden. Letzteres ist vor allem auf den Umgehungsverkehr der Baustelle für die Bahnunterführung Zollstrasse zurück zu führen.

## **Ursachen und Prognosen**

Zwei Faktoren fallen an der aktuellen Verkehrserhebung besonders auf. Der Verkehr auf der Stadttangente hat mit 4,3 % im Fäsenstautunnel stark zugenommen. An den beiden Zollämtern Barga und Thayngen hat der Verkehr sogar um über 6 % zugenommen. Mögliche Ursache für das generelle Verkehrswachstum ist laut kantonalem Baudirektor Dr. Reto Dubach die gute Konjunkturlage in der Schweiz mit einer florierenden Exportwirtschaft. Der gegenüber dem Euro schwache Franken und die wechselkursbereinigt wesentlich tieferen Benzinpreise in der Schweiz sind andererseits Faktoren, die den Grenzverkehr für Benzin- und Einkaufstourismus bis Herblingen stark ansteigen lassen. "Während letztere Ursachen für das Verkehrswachstum sich relativ kurzfristig wieder abschwächen können", so Dubach, "wird das Wirtschaftswachstum längerfristig zu einer weiteren Verkehrszunahme führen. Um da nicht in einen Engpass zu gelangen, muss jetzt die Planung für den Ausbau der Stadttangente vorangetrieben werden."

## **Anbindung A4 an deutsche A81 durch das Fulachtal geprüft**

Im Rahmen der Prüfung verschiedener Streckenvarianten für den Ausbau der Stadttangente A4 und deren Anbindung an die deutsche Autobahn A81 hat das kantonale Baudepartement deshalb eine unabhängige Expertise zur Streckenführung durch das Fulachtal in Auftrag gegeben. Besonderes Augenmerk sollte dabei auf die geschützten Flachmoore entlang der Kantonsstrasse J15 sowie auf die Wildkorridore von überregionaler Bedeutung geworfen werden. Die Expertise gelangt zum Schluss, dass aufgrund des in der Bundesverfassung festgelegten Schutzes von Moorlandschaften ein Ausbau der Kantonsstrasse J15 auf mehrere Spuren nicht zulässig ist. Deshalb soll eine Tunnelvariante vorgesehen werden. Diese würde sogar einen Rückbau der J15 ermöglichen, was den Naturraum der Flachmoore schonen bzw. gegenüber der jetzigen Situation wesentlich verbessern würde und das Fulachtal wieder zu einem Naherholungsgebiet mit Rad- und Wanderweg aufwerten könnte.



1. Der Verkehr im Fäsenstaubtunnel der Stadttangente A4 hat im Jahr 2007 um insgesamt 4,3 % zugenommen.



2. Das Moorgebiet um das Moorgebiet „Weierwiesen“ ist durch die Bundesverfassung geschützt. Eine Tunnelumfahrung würde das Gebiet wesentlich aufwerten.



sh.ch

# Medienorientierung

Verkehrsstatistik 2007 und Expertise Fulachtal N4 – A81

12. März 2008

Baudepartement Kanton Schaffhausen



# sh.ch

## Agenda

**Einführung**

**R. Dubach**

Resultate Verkehrsstatistik 2007

M. Keller

Analyse zur Verkehrsstatistik

R. Dubach

Expertise Fulachtal

M. Keller

Zusammenfassung & weiteres Vorgehen

R. Dubach

Einführung

Resultate Verkehrsstatistik 07

Analyse zur Verkehrsstatistik

Expertise Fulachtal

Zusammenfassung & Vorgehen





# sh.ch

## Agenda

---

Einführung

R. Dubach

---

**Resultate Verkehrsstatistik 2007**

**M. Keller**

---

Analyse zur Verkehrsstatistik

R. Dubach

---

Expertise Fulachtal

M. Keller

---

Zusammenfassung & weiteres Vorgehen

R. Dubach

Einführung

Resultate Verkehrsstatistik 07

Analyse zur Verkehrsstatistik

Expertise Fulachtal

Zusammenfassung & Vorgehen

# Zählstellen im Kanton Schaffhausen



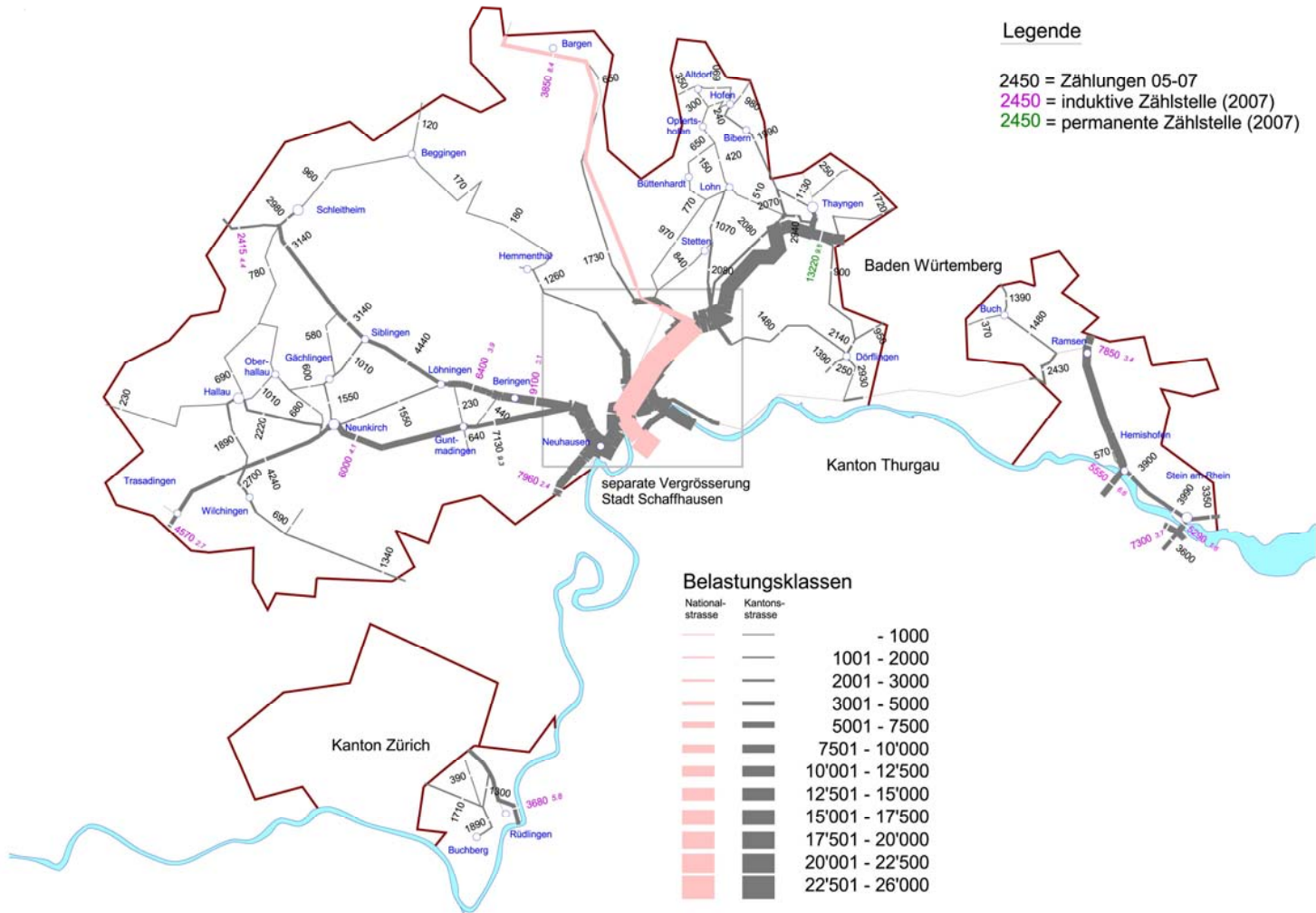
## Zählstellen mit Definition der Fahrzeugtypen

- permanente Zählstelle (Bund und Kanton) 3
- periodische Zählstelle (Kanton) 20

## Zählstellen

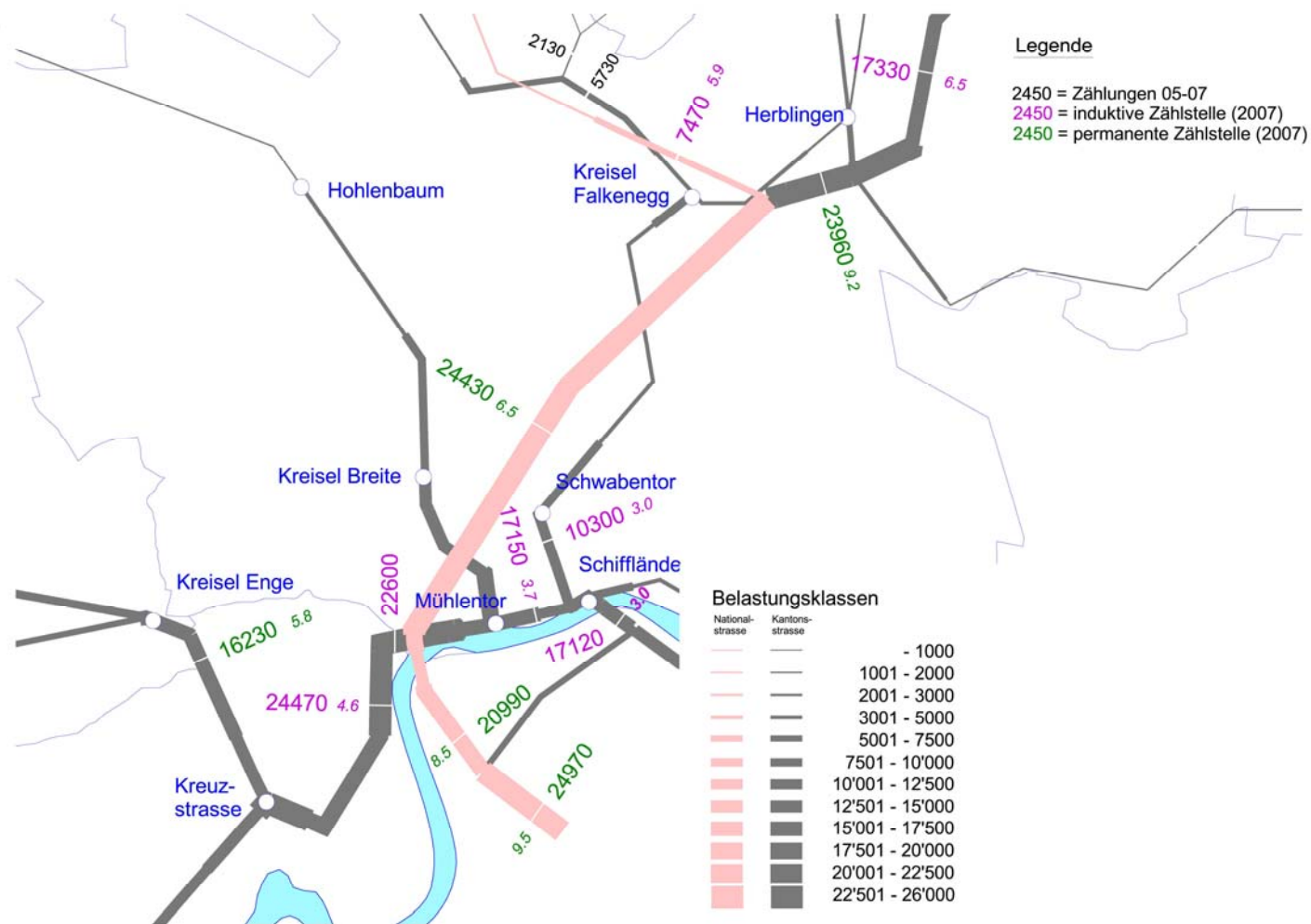
- permanente Zählstelle Stadtdurchfahrt 3
- periodische Zählstellen mit LSA (Kanton) 5

# Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV) Kanton Schaffhausen 2007





# Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV) Agglomeration Schaffhausen 2007



# Entwicklung Verkehr auf Kantons- und Nationalstrassen



**Weniger** Verkehr in Neuhausen a. Rhf. wegen Umfahrung Baustelle UF Zollstrasse

- Zoll Neuhausen a. Rh.  $DTV = 7\,960 \text{ Fz} - 5,0\%$

**Mehr** Verkehr auf Achse J15 / Stadtdurchfahrt

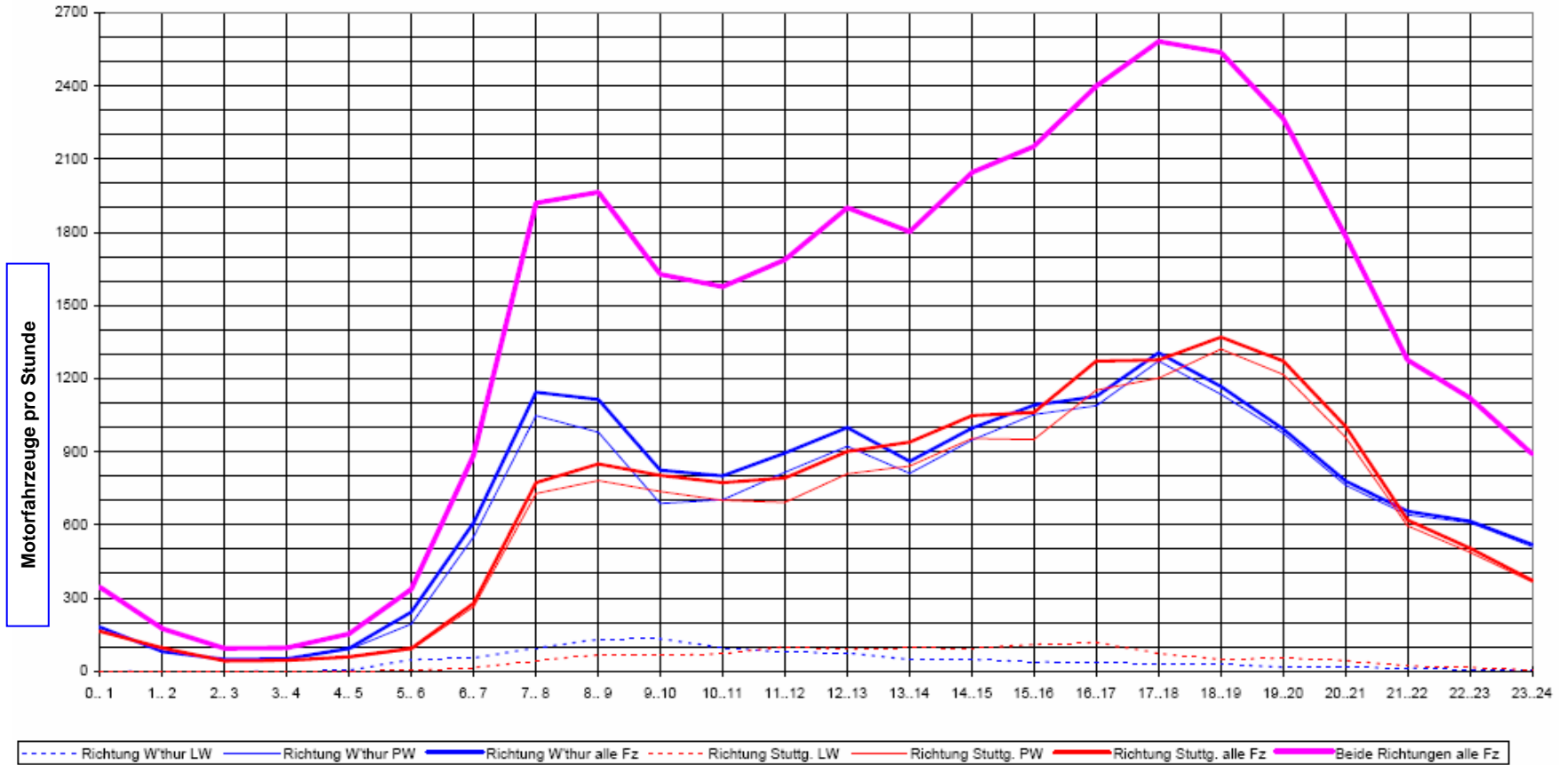
- Zoll Thayngen  $DTV = 13\,223 \text{ Fz} + 6,1\%$
- A4 Fäsenstaubtunnel  $DTV = 24\,430 \text{ Fz} + 4,3\%$

# Langjährige Entwicklung J15 – A4 Staddurchfahrt (1998-2007)





# Tagesganglinie maximaler Verkehr (25.05.07)

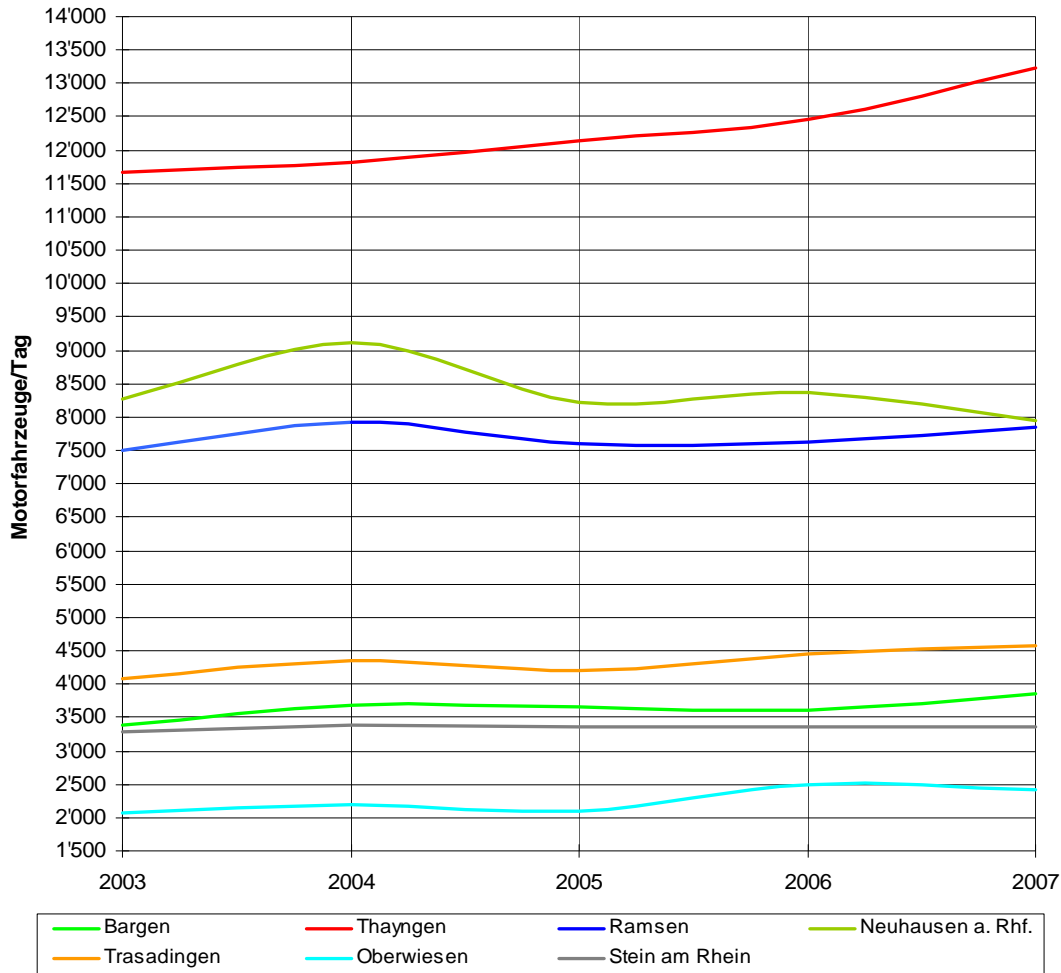


# Verkehrszählungen an den Zollstellen

DTV (Fahrzeuge / t) % Anteil Schwerverkehr	2003		2004		2005		2006		2007		Veränderung	
	Fz / t	%	Fz / t	%	Fz / t	%	Fz / t	%	Fz / t	%	06-07	03-07
Bargen	3'380	13.5	3'680	11.0	3'650	13.9	3'610	10.6	3'850	8.4	6.6%	13.9%
Thayngen	11'680	10.7	11'820	10.2	12'140	9.8	12'457	9.1	13'223	9.8	6.1%	13.2%
Ramsen	7'490	4.7	7'920	4.5	7'590	5.1	7'630	3.2	7'850	3.4	2.9%	4.8%
Neuhausen a. Rhf.	8'280	3.0	9'120	3.1	8'230	2.6	8'380	3.6	7'960	2.4	-5.0%	-3.9%
Trasadingen	4'070	4.1	4'360	4.1	4'210	3.8	4'460	3.4	4'570	2.7	2.5%	12.3%
Oberwiesen	2'060	5.3	2'195	5.5	2'090	4.4	2'480	3.2	2'415	4.4	-2.6%	17.2%
Stein am Rhein	3'290		3'390		3'350		3'350	*	3'350	*		
<b>Total Grenzübertritte</b>	<b>40'250</b>		<b>42'485</b>		<b>41'260</b>		<b>42'367</b>		<b>43'218</b>		<b>2.0%</b>	<b>7.4%</b>
<b>Zu - Abnahme</b>			<b>2'235</b>		<b>-1'225</b>		<b>1'107</b>		<b>851</b>			

\* keine aktuelle Zählung

# Anzahl Motorfahrzeuge pro Tag





# Zusammenfassung

- Baustelle Unterführung Zollstrasse wird von einigen Verkehrsteilnehmer umfahren
- Kontinuierliche Zunahme des Verkehrs auf der Achse A4 – J15
- Wachstum 2006/07 an der Zollstelle Thayngen und Barga von über 6%



# sh.ch

## Agenda

Einführung	R. Dubach
Resultate Verkehrsstatistik 2007	M. Keller
<b>Analyse zur Verkehrsstatistik</b>	<b>R. Dubach</b>
Expertise Fulachtal	M. Keller
Zusammenfassung & weiteres Vorgehen	R. Dubach

Einführung

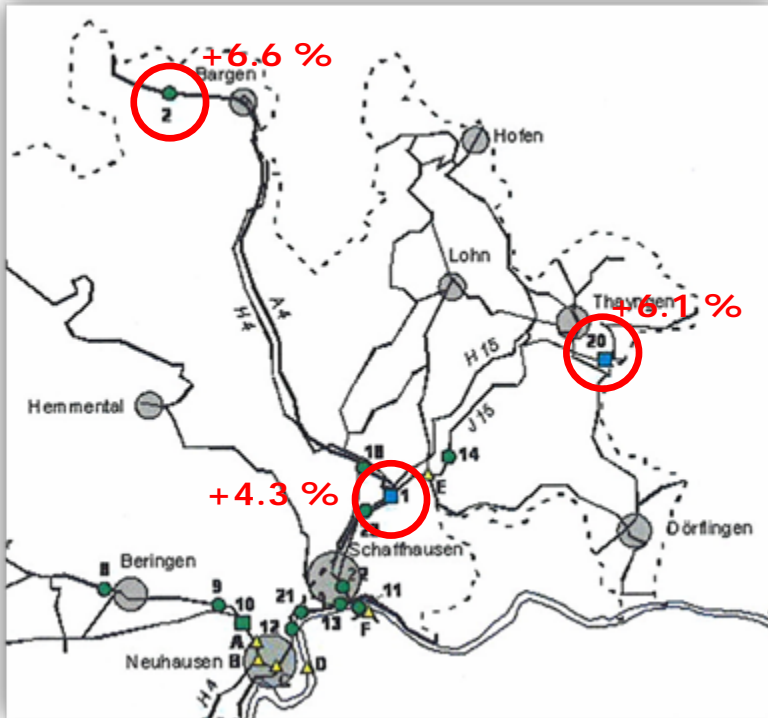
Resultate Verkehrsstatistik 07

Analyse zur Verkehrsstatistik

Expertise Fulachtal

Zusammenfassung & Vorgehen

# Brennpunkte

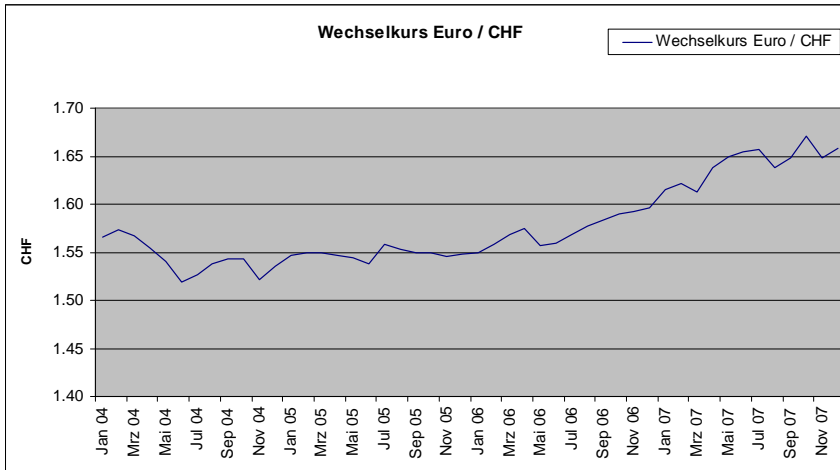


Auffällige Wachstumsraten in der Statistik 2007

- Überdurchschnittliche Zunahme an den Grenzübergängen Thayngen und Barga
- Zunahme am Messpunkt A4-Fäsenstaubtunnel
- Teil des Verkehrs kommt nur über die Grenze (Grenzübergänge > 6% vs. Stadt 4,3%)

→ Frage nach den Ursachen?!

# Ursache I - Wechselkurs / Preisdifferenzen

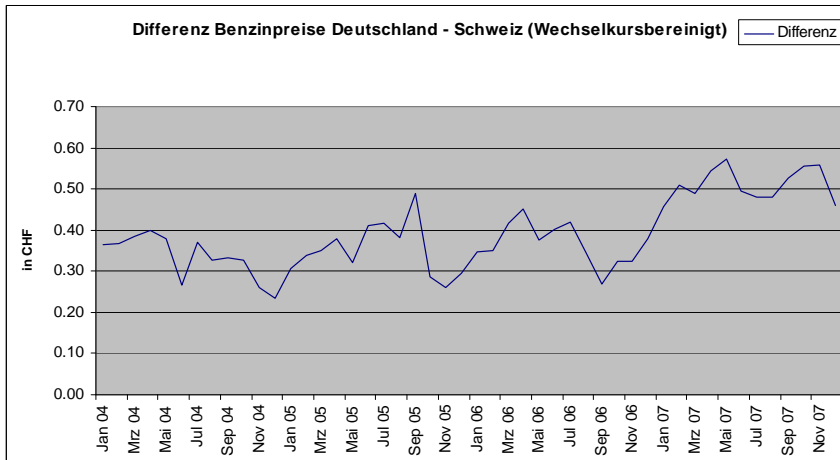


Der schwache Franken gegenüber Euro führt zu:

- günstige Güter aus der Schweiz
- Kauftourismus
- Tourismus

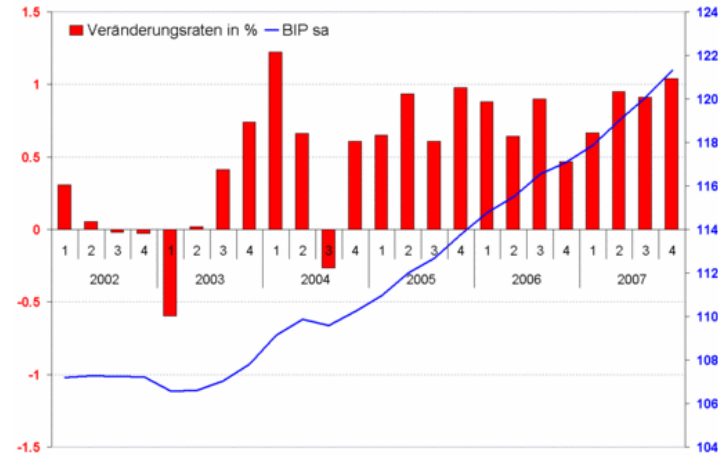
Beispiel Benzinpreis

- Differenz Deutschland/ Schweiz markant gestiegen (wechselkursbereinigt)
- wachsender Benzintourismus (grösseres Einzugsgebiet)



(Quellen: BSF, 2008; SNB, 2008; Benzinpreise.de, 2008; Eigene Datenanalyse, 2008)

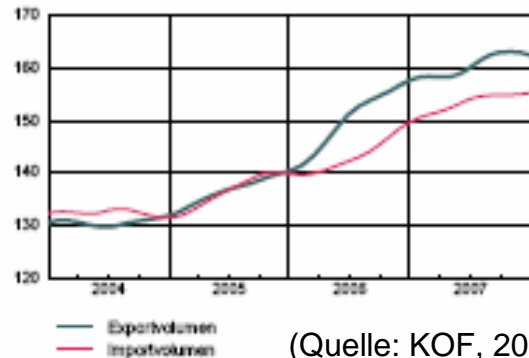
# Ursache II - Konjunktur



(Quelle: Bundesamt für Statistik, 2008)

## Export-/Importvolumen

indexiert: Basisjahr 1997 (= 100%)



(Quelle: KOF, 2008)

Konjunkturerhöhung führt zu:

- Vermehrtes Verkehrsaufkommen (vor allem durch Gewerbe und Industrie)
- Erhöhter Import-/Exportverkehr

# Bewertung der Ursachen

## ▪ Temporäre Wirkungen

- Schwankung Benzinpreis/Währung nicht konstant
- Entwicklung nicht prognostizierbar
- Zunahme vor allem an Grenze, weniger auf Stadttangente
- Einkaufstourismus

## ▪ Langfristige Trends

- positive Wirtschaftsentwicklung
- mehr Import und Export
- zunehmende Mobilität
- Grenzgänger (ca. 10% aller Arbeitnehmer)



# Ausblick

- Druck auf Verkehrsachsen N4 / J15 steigt kontinuierlich weiter, wenn auch nicht jedes Jahr mit rund 6%
- Kapazitätsengpass in spätestens 10 Jahren
  - Belastung aktuell ca. 24'000 Fz./ Tag, ab 20'000 Fz./ Tag wird heute vierspurig geplant
  - Kapazität jetzt noch ausreichend, aber wie lange noch?
- Massnahmen sind voranzutreiben:
  - Planungsstudie Verbindung N4 – A81
  - Berücksichtigung ökologischer Rahmenbedingungen



# sh.ch

## Agenda

Einführung	R. Dubach
Resultate Verkehrsstatistik 2007	M. Keller
Analyse zur Verkehrsstatistik	R. Dubach
<b>Expertise Fulachtal</b>	<b>M. Keller</b>
Zusammenfassung & weiteres Vorgehen	R. Dubach

Einführung

Resultate Verkehrsstatistik 07

Analyse zur Verkehrsstatistik

Expertise Fulachtal

Zusammenfassung & Vorgehen

# Verbindung N4-A81: Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Strassen-Varianten im Bereich J15 – A81 J15 Abschnitt Herblingen bis Kesslerloch



- Nationale Schutzobjekte (Flachmoore, Wildtierkorridor von überregionaler Bedeutung) entlang der J15 werden mit Tunnellösungen geschont.
- Mit einem teilweisen Rückbau der J15 kann der Naturraum erheblich aufgewertet werden.
- Tunnels im Bereich zwischen Weiherwiesen/Moos und Kesslerloch sind notwendig.

⇒ **Unabhängige Expertise betreffend Naturraum Fulachtal und Schutzgebieten**

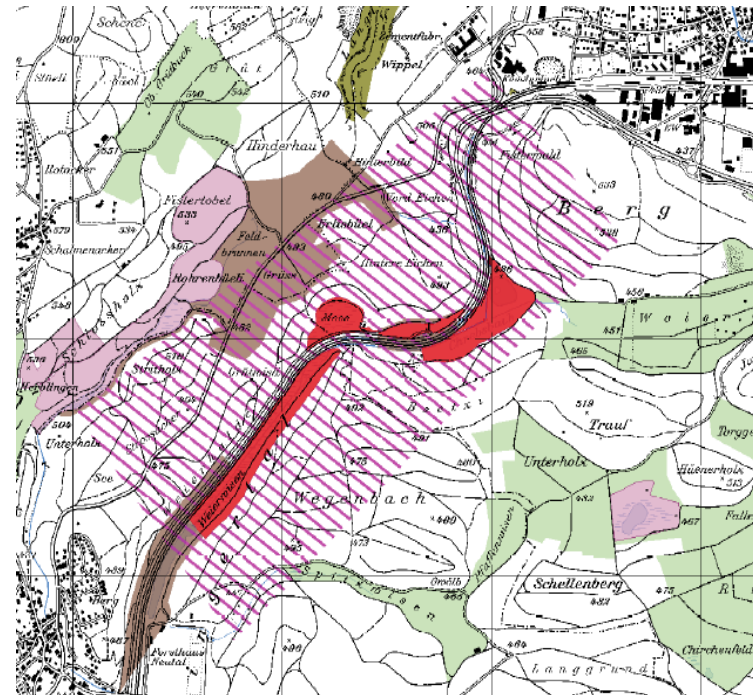
# Rahmen der Expertise

- Verfasser:  
Naturama Aargau  
Projektteam: Herbert Bühl, Martin Bolliger,  
Susanna Bohnenblust, Andreas Wolf
  
- Ziel: Aufzeigen der Auswirkungen verschiedener Projektvarianten  
N4 – A81 auf naturräumliche Aspekte und die Erholungsfunktion im  
Fulachtal

# Expertise J15 / Naturraum Fulach

## Art. 78 Abs. 5 Bundesverfassung:

„ Moore und Moorlandschaften von besonderer Schönheit und gesamtschweizerischer Bedeutung sind geschützt. Es dürfen darin weder Anlagen gebaut noch Bodenveränderungen vorgenommen werden. Ausgenommen sind Einrichtungen, die dem Schutz oder der bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung der Moore oder Moorlandschaften dienen. “



# Expertise J15 / Naturraum Fulach

## Moorschutz heisst insbesondere:

- Der Grundwasserhaushalt ist zu erhalten.
- Es können keine Anlagen neu errichtet werden.
- Unterhalt und Erneuerung der Anlagen dürfen Schutz nicht beeinträchtigen
- Bodenveränderungen sind unzulässig.
- Ausbringen von Stoffen ist verboten



# Expertise J15 / Naturraum Fulach

## Rechtliche Wirkung des Schutzes der Flachmoore:

- Der Moorschutz ist aufgrund des Verfassungsartikels (Art. 78 Abs. 5) und des Bundesgesetzes ausserordentlich streng und toleriert kein Abweichen von den Schutzzielen.
- Die Strasse J15 ist eine altrechtlich erstellte Strasse und kann im heutigen Zustand bestehen bleiben. Ein Ausbau im Bereich des Moores ist nicht möglich.
- An alle Varianten des Ausbaus der N4 - A81 im Fulachtal ist daher der Anspruch zu stellen, dass sie weder flächenmässig noch bezüglich des Wasserhaushalts und bezüglich Stoffeinträgen die Flachmoore von nationaler Bedeutung mitsamt ihren Puffergebieten tangieren.

⇒ Varianten mit Tunnels sind für einen Ausbau notwendig, d. h. ein offener, vierspuriger Ausbau im Moorschutzgebiet ist nicht möglich.

# Expertise J15 / Naturraum Fulach

## Weitere wichtige Aspekte:

- Aufhebung Zerschneidung Naturraum durch J15
- Schutz der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung
- Gewässerschutzmassnahmen insbesondere beim Tunnel und Tunnelbau
- Wildtierkorridor von nationaler Bedeutung
- Generelle Aufwertung Naturraum
- Steigerung Erholungswert im Fulachtal
- Wanderweg und Veloweg



# sh.ch

## Agenda

Einführung	R. Dubach
Resultate Verkehrsstatistik 2007	M. Keller
Analyse zur Verkehrsstatistik	R. Dubach
Expertise Fulachtal	M. Keller
<b>Zusammenfassung &amp; weiteres Vorgehen</b>	<b>R. Dubach</b>

Einführung

Resultate Verkehrsstatistik 07

Analyse zur Verkehrsstatistik

Expertise Fulachtal

Zusammenfassung & Vorgehen

# Zusammenfassung

- Druck auf Achse Thayngen – Schaffhausen nimmt zu
- Kapazitätsgrenze in ca. 10 Jahren
- Moorgebiet unter Verfassungsschutz
- deshalb Tunnelvariante anstreben
- Nationalstrassenprojekt mit Bund als Auftraggeber ist voranzutreiben

# Ausblick

„Man löst keine Probleme, indem man sie aufs Eis legt.“

*(Winston Churchill)*

Weiteres Vorgehen:

- Bestvariante wird erarbeitet (ökologische, ökonomische & technische Kriterien)
- Vorstellung der Bestvariante N4 – A81 im Juni 2008
- Netzbeschluss ASTRA im Verlauf 2008 erwartet



sh.ch

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

---